

Anlage zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen ¹⁾

An die Gemeinde / untere Bauaufsichtsbehörde:

Name Stelle

Straße/Postfach HausNr PLZ Ort

Bauherrin/Bauherr:

Vorname Name

Anlagestandort:

Straße HausNr PLZ Gemeinde

evtl. Gebäudebezeichnung

1 Geographische Lage der Anlage nach Gauß-Krüger

Hochwert	Rechtswert

2 Angaben zur Anlage

Bezeichnung (z. B. Fischöllager o. ä.)

3 Angaben zum Betreiber (nur falls nicht identisch mit Anlageneigentümerin/Anlageneigentümer)

Vorname Name

Firmenbezeichnung Geschäftsführerin/Geschäftsführer

Straße HausNr PLZ Ort

Freiwillige Angabe: Telefon Fax E-Mail

4 Vorhaben²⁾

Errichtung einer neuen Anlage wesentliche Änderung einer bestehenden Anlage

5 Art der Anlage

oberirdisch im Gebäude	oberirdisch im Freien	unterirdisch	teilweise unterirdisch
5.1 Lageranlage	5.2 Abfüllanlage	5.3 Umschlaganlage	
5.4 Rohrleitungsanlage	5.5 Anlage zum Herstellen, Behandeln und Verwenden		

6 Angaben zu Gewässern und schutzbedürftigen Gebieten

Anlagenstandort

im Uferbereich (5 m Abstand)	in einem Wasserschutzgebiet, Zone
in einem Überschwemmungsgebiet	in einem Quellenschutzgebiet, Zone
in keinem dieser Gebiete	

7 Angaben zu Behältern

Batterieanlage, kommunizierend	Behälter-/Gebindezahl
Batterieanlage, nicht kommunizierend	Baujahr der Behälter
Gebinde für Gefahrguttransport	Einzelbehälter
Mehrkammertank, Zahl der Kammern	sonstige Gebinde

Ausführung (nur bei Anlagen 5.1 - 5.4)

nach DIN	standortgefertigt	werksgefertigt	Bauartzulassung
allg. bauaufsichtliche Zulassung		sonstige	

Werkstoff

GFK (Glasfaserverstärkter Kunststoff)	anderer Kunststoff
Metall	sonstige

Sekundärschutz

ohne	einwandig in Auffangwanne	einwandig mit Leckschutzauskleidung
doppelwandig	lecküberwachter Boden	

Stand: 2015

1) Die Beschreibung bzw. der Nachweis bezieht sich jeweils nur auf eine Anlage
 2) Zutreffendes in Nr. 4 - 13 ankreuzen / ergänzen

8	Angaben zum Auffangraum (wenn erforderlich)	
	Abmessungen LxBxH (m)	Volumen (m ³)
	Mauerwerk mit Beschichtung Zulassungszeichen	Beton mit Überdachung Stahl andere Ausführungen
9	Angaben zur Abfüllfläche (wenn vorgesehen)	
	Befestigung Oberbeton sonstige Befestigung Zulassungszeichen	Betonsteine Bitumen Stahl
	Entwässerung Abscheideranlage nach DIN 1999 in öffentliche Kanalisation mit Sammelkläranlage über Kleinkläranlage in Vorfluter in ein Gewässer Name	Sammeleinrichtung zur Entsorgung in betriebseigene Abwasserbehandlungsanlage über Kleinkläranlage in öffentliche Kanalisation über Kleinkläranlage (Versickerung oder Verrieselung) sonstige
	Überdachung keine	teilweise vollständig
10	Liste der gehandhabten Stoffe (EG-Sicherheitsdatenblätter beifügen)	
	Stoffbezeichnung	Lagerort Maschine
	Menge Inhalt ³⁾	Gebinde- größe (l)
	Anlieferungen/ Jahr	WGK ⁴⁾
	VbF- Klasse	Aggregat- zustand
	Gef. Stufe § 6 VAWS	
11	Löschwasserrückhaltung	
	keine	Konzept Berechnung
12	Verzeichnis der beigefügten Unterlagen (soweit erforderlich)	
	Zulassungen, Prüfzeichen Grundwasserflurabstand (m) Angaben zur Löschwasserrückhaltung Dimensionierung der Abscheideranlage nach DIN 1999 Liste der gehandhabten Stoffe mit Menge und WGK ⁴⁾	Anlagenbeschreibung EG-Sicherheitsdatenblätter Grundwasserfließrichtung Sachverständigengutachten zur Eignungsfeststellung
13	Antrag auf Eignungsfeststellung	
	Die Eignungsfeststellung der Anlage wird hiermit beantragt	

Ort / Datum

**Entwurfsverfasserin /
Entwurfsverfasser**

Bauherrin / Bauherr

**Sachverständige /
Sachverständiger**

Unterschrift

Unterschrift

Unterschrift

3) Feststoffe und Gase in Tonnen (Flüssigkeiten in Kubikmeter)

4) WGK = Wassergefährdungsklassen

